

Russische Athleten zurück im Wettkampf: Olympia-Chance trotz Krieg!



Die Rückkehr russischer und belarussischer Athletinnen und Athleten zu internationalen Wettkämpfen sorgt für Diskussionen und Aufregung. Die Deutsche Eislauf-Union hat Verständnis für die Entscheidung der Internationalen Eislaufunion (ISU) gezeigt, die es diesen Sportlern erlaubt, an Qualifikationswettkämpfen für die Olympischen Winterspiele 2026 in Mailand und Cortina d'Ampezzo teilzunehmen. DEU-Präsident Andreas Wagner äußerte sich dazu und betonte: „Wir nehmen das einfach sportlich.“ Die Teilnahme ist jedoch an strenge Auflagen gebunden, darunter die Prüfung öffentlicher Äußerungen bezüglich des gegenwärtigen Konflikts zwischen Russland und der Ukraine, wie [ksta.de](<https://www.ksta.de/sport/dpa-sport/russen-rueckkehr-im-eiskunstlauf-verband-zeigt-verstaendnis-926463>) berichtete.

Strenge Auflagen für die Rückkehr

Die ISU hat in ihrer Ankündigung klargestellt, dass russische und belarussische Athleten nur unter neutraler Flagge antreten dürfen und es spezifische Einschränkungen gibt, wie die Teilnahme nur an bestimmten Veranstaltungen, nicht jedoch an Weltmeisterschaften. Ein zentrales Anliegen ist, dass jede Verbindung zum Militär beider Länder ausgeschlossen wird. Vor diesem Hintergrund können Athleten in den Disziplinen Eiskunstlauf, Eisschnelllauf und Shorttrack antreten. DEU-Sportdirektorin Claudia Pfeifer hebt hervor, dass die deutsche Mannschaft sich auf die sportliche Leistung konzentrieren muss, um die stärkere Konkurrenz zu bewältigen, da russische Athleten für traditionell hohe Leistungen bekannt sind, wie [n-tv.de](<https://www.n-tv.de/sport/Russen-duerfen-trotz-Krieg-an-Olympia-Quali-teilnehmen-article25446642.html>) berichtet.

Athletin Minerva Hase äußerte, dass der Wettbewerb mit russischen Duos für sie eine zusätzliche Motivation darstelle. Hase, die gemeinsam mit dem in Russland geborenen Nikita Wolodin auf Platz drei bei der Weltmeisterschaft in Kanada landete, sieht eine Chance, sich direkt mit den besten Athleten messen zu können. Trotz der Stärke der russischen Paare ist sie überzeugt, dass sie und ihr Partner ebenfalls in der Lage sind, auf höchstem Niveau zu konkurrieren.

Statistische Auswertung

Ort: Cottbus, Deutschland

Vorfall: Sonstiges

Beste Referenz: [spox.com](https://www.spoxx.com)

Weitere Infos: [lr-online.de](https://www.lr-online.de)

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](https://www.news-ag.com)